

„Lasst den Uhu leben“

von Nina Rauprich

Das Buch „Lasst den Uhu leben“ wurde von Nina Rauprich geschrieben. Sie wurde 1938 in Bielefeld geboren. Die Zeichnungen sind von Intraut Teltau. Das Buch wurde 1986 vom Deutschen Taschenbuch Verlag veröffentlicht.

Die Hauptdarsteller sind Jette und Tom. Sie sind Geschwister. Die beiden sind enttäuscht, denn die Ferien, die sie wie gewohnt am Meer verbringen wollen, sollen diesmal bei ihrem Großvater stattfinden. Da die Mutter arbeiten muss, fahren sie mit ihrem Vater allein.

Doch Langeweile kommt gar nicht auf, denn ein Uhu bleibt im Garten ihres Großvaters im Stacheldraht des Zaunes hängen.



Aber sind diese Nachtvögel nicht seit mehreren Jahren ausgerottet? Tom und Jette sind gespannt, wie ein Student den verletzten Uhu pflegt. Ob sie auch die zurückgebliebenen Jungvögel im Nest entdecken? Und was wird aus dem verletzten Vogel?

Dieses Buch sollten andere lesen, um die Spannung der Geschichte weiter zu verfolgen und feststellen zu können, dass es nicht nur am Meer schön ist, sondern es auch spannend sein kann in der Natur und mit Tieren zu arbeiten.

Cem Durmus (6c)